

Idealer Ort für eine Begegnungsstätte

Marktrodach will das Seriohaus in Zeyern abreißen lassen und das Grundstück neu gestalten. Eine Idee, wie es genutzt werden kann, gibt es auch schon.

Von Regine Bellazrak

Marktrodach – Für die Förderoffensive Nordostbayern ist das Zeyerer Anwesen in der St.-Leonhard-Straße 12, bekannt als Seriohaus, als Projekt angemeldet worden. Dies gab Bürgermeister Norbert Gräbner in der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderates bekannt. Voraussetzung war der Kauf des Anwesens durch den Markt Marktrodach. Für den Erwerb und den Abriss wurde bereits ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn in Aussicht gestellt, der Markt wird dafür einen Zuschuss in Höhe von 90 Prozent erhalten. Bürgermeister Norbert Gräbner schlug vor, zunächst den Förderantrag vorzubereiten, dann das Gebäude abzureißen und die Neugestaltung des Grundstückes zu planen und schließlich die anliegende Bachmauer beziehungsweise das Ufer zu erneuern.

Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, eine Begegnungsstätte für Jung und Alt zu errichten – mit einem barrierefreien Zugang zum Gewässer. Gräbner gab zu erkennen, dass die Lage für die Umsetzung optimal wäre. Ohne Gegenstimme wurde der vorgeschlagene Vorgehensweise zugestimmt.

Seit Monaten ist die kommunale Verkehrsüberwachung in der Marktgemeinde ein Thema. Nachdem über diverse Möglichkeiten wie Anschluss an einen Zweckverband und die da-

mit verbundenen Kosten oder die Anschaffung eines fest installierten Blitzers diskutiert wurde, kam man überein, seitens der Verwaltung Geschwindigkeitsmessungen durch die gemeindlichen Messgeräte vorzunehmen. Letztendlich wurde die Verwaltung einstimmig damit beauftragt, Messungen an neuralgischen Punkten in einem Zeitraum von einer Woche vorzunehmen, um den Bedarf für eine kommunale Verkehrsüberwachung zu ermitteln. Einstimmig beschloss das Ratsgremium zudem die Sanierung des Mischwasserkanals in der Jahnstraße im Inlinerverfahren.

Bereits im Mai 2017 wurde die Sanierung der Straße am Kirchsteig in Zeyern beschlossen. Thomas Kleylein vom Ingenieur-Büro HTS stellte die Entwurfsplanung vor. Es werden insgesamt 168 Meter Straße bei fünf Meter mittlerer Fahrbahnbreite erneuert. Auf Grundlage der Entwurfs-

„Die Lage wäre für eine Umsetzung optimal.“
Bürgermeister Norbert Gräbner

planung beschloss der Gemeinderat ohne Gegenstimme die Generalsanierung der Gemeindestraße „Am Kirchsteig“. Die Verwaltung wurde beauftragt, weitere Schritte in die Wege zu leiten. Die Träger öffentlicher Belange werden demnächst angeschrieben.

Keine Bedenken erhob der Marktgemeinderat gegen die zweite Änderung des Bebauungsplanes für das Sondergebiet „Photovoltaik-Anlage Steinbruch Kleinvichtach“. Die Änderung des Bebauungsplanes wird in die Wege geleitet. Die Societas Leonina VIII GmbH, Eigentümer der Photovoltaikanlage, hatte die Änderung

beantragt. Diese sei notwendig, da die Zufahrt der Photovoltaikanlage derzeit über das künftige Baugebiet „Am Steinbruch“ laufe und dies künftig von Seiten des Marktes nicht mehr gewünscht sei. Die neue Zufahrt soll über den sogenannten Schrammesmühlweg erfolgen.

Einstimmig bestätigt wurden für die nächsten sechs Jahre der neu gewählte Kommandant der Feuerwehr Zeyern/Marktrodach, Julian Schermer, und seine Stellvertreterin Annika Kremer.

Der Bürgermeister informierte darüber, dass bei der Verwaltung in den letzten Wochen Unterschriftenlisten für und gegen einen weiteren Straßenausbaubeitrag eingegangen seien. Die eine Seite sei für eine Asphaltierung, die andere dagegen. Beide Anträge werden nun von der Verwaltung auf Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft.

Weiterhin gab Gräbner bekannt, dass er das Volksbegehren zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge unterstützen möchte. Die Eintragungslisten wurden angefordert und werden ab Montag, 12. Februar, im Rathaus ausliegen.

Gemeinderat Michael Linke (ÜWG) fragte erneut nach einem Buswartehäuschen in der Kulmbacher Straße in Oberrodach. Bauamtsleiterin Katja Wich erläuterte, dass dafür die Infotafel weichen müsste. Ein Kostenangebot sei schon eingegangen, man prüfe aber noch zwei weitere Standorte.

Thomas Hümmrich (SPD) fragte nach dem Stand von ISEK und diesbezüglichen Machbarkeitsstudien. Der Bürgermeister bemerkte, dass man diese Woche ein Gespräch mit den Verantwortlichen führe und die Ergebnisse am 26. April in der Rodachtalhalle öffentlich in einer Präsentation vorgestellt werden sollen.



Räte wollen nächtliche Autorennen unterbinden

Andreas Murmann (ÜWG) und Jörg Müller (CSU) sprachen in der jüngsten Sitzung des Marktrodacher Gemeinderats gefährliche, nächtliche Autofahrten auf dem Radweg an, der an der Disko im Dreefsbau vorbeiführt (Bild). Bürgermeister Norbert Gräbner meinte, dass man

im Rahmen einer Verkehrsschau beraten sollte, wie man vorgehen könne. Es müsse etwas Dauerhaftes gemacht werden. Abhilfe könnte seinen Worten nach zum Beispiel durch einen fest verankerten Pfosten oder Poller geschaffen werden.

Foto: Regine Bellazrak

Straßenführung „Am Steinbruch“ noch unklar

Eingangs der Sitzung meldete sich Ernst Hornig zu Wort. Er wohne am Oberen Mühlbach und Sorge sich um das künftige Verkehrsaufkommen. Er wollte wissen, wo das Baugebiet „Am Steinbruch“ beziehungsweise die Straßenführung dort verlaufen solle. Bürgermeister Gräbner betonte, dass man jetzt die Fläche freilege und erst danach planen könne. Die Straße ende jetzt mit einem Wende-

hammer. Die Idee sei, auch die neue Straße dort enden zu lassen. „Wir wollen keinen Durchgangsverkehr schaffen, nur fußläufig.“ Eine konkrete Aussage könne er aber noch nicht machen, so Gräbner. Hornig hielt es für wichtig, sich als Anwohner rechtzeitig zu rühren, damit das genau kontrolliert werden könne. Der Bürgermeister beruhigte ihn dahingehend, dass der Bebauungsplan öf-

fentlich ausgelegt werde und fand die Anregungen im Vorfeld gut. „Das ist Musik für meine Ohren“, meinte Ernst Hornig. Weiterhin sprach Hornig die Baggerarbeiten an, die schon in vollem Gange seien. Er bat den Bürgermeister, dafür zu sorgen, dass die Bagger über den vorhandenen Kanal etwas vorsichtiger fahren sollten. „Am besten gar nicht“, meinte er.

BRANCHEN-SPEZIAL

Fachleute und ihre Leistungen auf einen Blick. Jede Woche

Dachdecker

IHR DACH IN MEISTERHAND SEIT 1900 Ob steil, ob flach, nimm Welsch vom Fach!

Dacharbeiten aller Art
Aufdachdämmung
Dachklempnerarbeiten
Pflege & Wartung

Wohnraumdachfenster
Gründach
Fassadenverkleidungen
Schiefer

HANS WELSCH
Dachdecker-Meisterbetrieb
GmbH

www.welsch-bedachungen.de • 09561/29181 • 96450 Coburg

GEHLRICH
BEDACHUNGS GmbH
96237 Ebersdorf, Sulzenstraße 3

- Dachindeckungen
- Flachdachbau
- Klempnerei
- Fassadenverkleidungen

Telefon 09562/1820
Telefax 09562/3341

WUNDER
BEDACHUNGEN

Alles dicht!

Tel.: 09561/53068
Friedrich-Rückert-Str. 79 • 96450 Coburg
www.dachdeckerei-wunder.de • jutta-rieger@dachdeckerei-wunder.de

Farben / Lacke

MB Farben, Tapeten, Bodenbeläge, Putze
Maler-Bedarf-GmbH
Coburger Straße 51/53a • 96465 Neustadt Tel. 09568/8978-0 • www.malerbedarf-coburg.de

Wir beraten Sie vor Ort am Objekt.

Frisöre

Friseur **Heimservice**
Angela Rujkovsky

Weierstraße 9
Coburg-Lützelbuch
☎ 09561 / 28548 ☎ 0172 / 8203733

Gerüstbau

WALTER ERMILER
STAHLGERÜSTBAU GMBH

Gleider Straße 24, 96450 Coburg, Telefon 09561/85510, Fax 09561/855120, info@ermiler-cbg.de

Kreative Raumgestaltung mit Parkett

Ein edles Parkett steht für ein stilvolles und natürliches Wohngefühl. Ob Landhausdielen oder Stabparkett – Parkettböden eignen sich für jeden Einrichtungsstil dank einer Vielzahl an Farben, Verlegearten und Sortierungen.

Der Fußboden ist maßgebend für die Wirkung eines Raumes. Dabei kann bei der Gestaltung durchaus Kreativität gezeigt werden. Die vielfältige Auswahl an unterschiedlichsten Parkettdesigns lässt keinerlei Wünsche offen.

Nach den dunklen Böden, zeichnet sich jetzt ein leichter Trend in Richtung helle Böden ab. Sie erzeugen ein Gefühl von Leichtigkeit und Transparenz. Dunkle Holzböden, die weiterhin gefragt sind, strahlen dagegen Wärme und Behaglichkeit aus und eignen sich überdies als eindruckvoller Kontrast zu einer in Weiß gehaltenen Einrichtung.

Für optische Verlängerung oder Verbreiterung eines Raumes sorgt das Verlegemuster des Parketts. Zeigen die Dielen in die Längsrichtung, unterstreicht dies die Länge des Raumes, wohingegen eine Quer-Verlegung die Breite betont. Neben der Verlegeart spielt die Sortierung des Parketts eine große Rolle für die spätere Raumwirkung. Eine gleichmäßige Maserung der Dielen akzentuiert die Wirkung der Möbelstücke. Wer allerdings die Blicke bewusst auf den Fußboden lenken möchte, wählt eine unregelmäßige, lebhaft sortierte Holzart.



Stabparkett Eiche: Dank der natürlichen Optik fügt sich das Parkett in nahezu jeden Wohnstil ein. Foto: tdx/HARO

Dielen werden teilweise sogar künstlich gealtert und wirken durch einen natürlichen Astanteil besonders rustikal. Eiche ist die Holzart, die all diese Trends am breitesten abdeckt und deshalb derzeit unangefochten die Position der weltweit beliebtesten Holzart bei Parkett einnimmt.

„Natürlichkeit ist Trumpf“: dieses Motto gilt momentan in allen Bereichen. Aus diesem Grund erfährt auch mit Naturöl behandeltes Parkett eine steigende Nachfrage. Durch die Spezialbehandlung fühlt sich der Boden warm an und unterstreicht die Natürlichkeit des Holzes. Dank dieser natürlichen Optik fügt sich das Parkett in nahezu jeden Wohnstil ein. Gerade für eine moderne, fast „clean“ wirkende Einrichtung eignet sich der Boden als Gegenpol, der ein gemütliches Ambiente verbreitet.

Egal, für welche Farbe, Verlegeart oder Holzart man sich am Ende entscheidet, das Naturprodukt Parkett sorgt für ein lebendiges und authentisches Wohnambiente. tdx

Hausmeisterservice

Angermüller Hausmeisterservice
0175 / 40 44 542
Ihr Partner für Garten, Haus und Hof in Coburg und Umgebung

Lohnsteuerhilfeverein

VdL Verband der Lohnsteuerzahler e. V. **Lohnsteuerhilfeverein**
www.vdl-online.de

Wir beraten und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung Gut beraten Steuern sparen

für Arbeitnehmer, Beamte, Renten- und Pensionsempfänger im Rahmen einer Mitgliedschaft und unserer Befugnisse nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Coburg • Hindenburgstraße 14 • ☎ 09561/94315

Lotto

LOTTO Callenberger Str. 16 a • 96450 Coburg
www.lotto-woehner.de

LOTTO WÖHNER
Öffnungszeiten
Mo. – Sa.
8.00 – 19.00 Uhr
☎ 09561/95213

LOTTO am Samstag, GlücksSpirale: Samstag 19.00 Uhr
LOTTO am Mittwoch: Mittwoch 18.00 Uhr
KENO: täglich 19.00 Uhr
Fußball-Toto 13er-Wette (variabel): Samstag 15.00 Uhr
Toto-Auswahlwette: Samstag 13.00 Uhr
ODDSET-Sportwetten: variabel Spielteilnahme ab 18 J.

Musikinstrumente

Piano Müller Klavier- und Flügelstimmungen
Restaurationen · An- und Verkauf
Tel.: 09562-981285 • www.piano-mueller.de

Parkett

PARKETT PROFI
LAGERDISCOUNTER FÜR PARKETT, KORK & LAMINAT
Neustadter Straße 27, 96450 Coburg, Telefon 09561/596559
Parkett, Kork, Laminat + Zubehör
Schleifmaschinenverleih